

Entschuldigt fehlen:

CDU

Frau Anja Bartsch

SPD

Herr Thomas Euler

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Markus Kremmelbein

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Herr Robert Alich	BIG	ab 18.50 Uhr (während TOP 8)
-------------------	-----	---------------------------------

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Verwaltung:

Herr Plein	Bauamt	TOP 8 und 19.1
Herr von Beeren	Planungsbüro Enderweit + Partner GmbH	TOP 8
Herr Homann	Amt für Verkehr	TOP 19.1
Herr Schmidt	BBVG mbH	TOP 19.1
Herr Pankow	BBVG mbH	TOP 19.1
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Frau Nebel	Bezirksamt Heepen	Schriftführerin

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er merkt an, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Personalsituation an der Grundschule Brake

Frau Dopheide (Einwohnerin des Stadtteils Brake) erklärt, sie sei heute in ihrer Funktion als stellvertretende Klassenpflegschaftsvorsitzende einer Klasse der GS Brake anwesend und habe die folgenden Fragen mit dem Vorsitzenden der Schulpflegschaft der GS abgestimmt:

Die Grundschule Brake (die 363 SuS hat) wird seit dem 13.09.2022 durch eine kommissarische Rektorin mit 10 Wochenstunden geführt, das Stellenbesetzungsverfahren wird erst in einigen Monaten abgeschlossen sein. Die Konrektorin ist seit dem 13.09.2022 in Mutterschutz und wird erst nach ihrer einjährigen Elternzeit wieder im Dienst sein, ihre Stelle wird nach unseren Informationen bis dahin vakant bleiben (nur eine Lehrkraft wird eingestellt, die jedoch nicht die Aufgaben der Konrektorin/des Konrektors übernimmt).

Auf diesen Umstand beziehen sich die folgenden Fragen:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass die Stelle der Konrektorin/des Konrektors bis zur Rückkehr der bisherigen Stelleninhaberin vakant bleibt?

Wenn die Antwort auf Frage 1 "Nein" lautet:

2. Wann wird diese Stelle - zumindest kommissarisch - besetzt? Wir bitten unter Bezugnahme auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) um Zurverfügungstellung der entsprechenden Stellenausschreibung und um (anonymisierte) Mitteilung des aktuellen Standes des Bewerbungsverfahrens und der geplanten Zeitschiene.

Die folgenden Fragen gelten, wenn die Antwort auf Frage 1 "Ja" lautet:

3. Auf welcher rechtlichen Grundlage beruht dieser Umstand bzw. diese Entscheidung? Wir bitten um Benennung der konkreten Gesetze/ Verordnungen und deren Paragraphen.

4. Aus welchem Grund wird die Stelle nicht befristet und/oder im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme besetzt?

Im Herbst/Winter 2021 war die Konrektorin der GS Brake an die GS Ubedissen abgeordnet, obwohl dort ein erfahrener Rektor in Vollzeit beschäftigt war. An der GS Brake ist die kommissarische Rektorin mit nur 10 Wochenstunden im Einsatz. Im Sinne der Gleichbehandlung ist die

Stelle der Konrektorin somit vertretungsweise zu besetzen.

5. Welche rechtlichen Möglichkeiten haben die Gremien in der Schule (Schulkonferenz, Schulpflegschaft o.ä.), welche Anträge oder Beschlüsse können diese Gremien fassen, um eine kommissarische/vorübergehende Besetzung der Konrektorenstelle zu erwirken?

Sie bittet um Beantwortung der Fragen bis Ende Oktober 2022.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher sichert Frau Dopheide die Weiterleitung ihrer Fragen an das Schulamt zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 1*

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 25.08.2022

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 25.08.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich – TOP 2*

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Quartierssozialarbeit – Außenstellen im Stadtbezirk Heepen

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information der Verwaltung zu o.a. Thema.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) erklärt, sie würde die Einrichtung einer Außenstelle auch im Stadtteil Brake begrüßen. Entsprechende Räumlichkeiten seien vorhanden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2 Antwort auf diverse Einwohnerfragen
(BV Heepen, u.a. 25.08.2022, TOP 1b)

Ein Antwortschreiben auf Einwohnerfragen zum Winterdienst auf der Milser Straße sowie zur Qualitätskontrolle bei der Markierung der Haltelinie Kleebrink ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3 Konzept zur Sicherung der basalen Infrastruktur im Stadtbezirk Heepen bei extremen Wetterlagen
(BV Heepen, 25.08.2022, TOP 11.3)

Die Antwort des Umweltbetriebes auf die Nachfrage aus der letzten Sitzung der BV Heepen zu o.a. Thema ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4 Aktuelle Erhebung des Modal-Split

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zu der Durchführung einer Modal-Split-Erhebung.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die geplante Erhebung zum Modal-Split. Sie fragt nach, inwieweit der Stadtbezirk Heepen davon betroffen sei, da einige Stadtteile, wie z.B. Brönninghausen und Altenhagen, eine besondere Verkehrssituation aufwiesen, da sie etwas abseits lägen. Sie bitte um Mitteilung, ob und ggfls. wie dies berücksichtigt werde und ob die Bezirksvertretung über die Ergebnisse der Befragung für den Stadtbezirk Heepen informiert werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5 Fortführung des Quartiersmanagements im Rahmen des INSEK Baumheide

Die Information des Bauamtes zu der Fortführung des Quartiersmanagements in Baumheide ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6

Einladung zur Vernissage am 28.09.2022

Die Einladung zur Vernissage „Simone Beckmann – unaufgeräumt Bunt – Malerei“ am 28.09.2022, um 19.00 Uhr, in der Galerie in der Alten Vogtei ist den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.7

Antwort auf eine Einwohnerfrage zum baulichen Zustand der Elverdisser Straße (BV Heepen, 25.08.2022, TOP 1)

Herr Skarabis verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Information über die Beantwortung einer Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Qualitätsstandards für Straßensanierungen im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4621/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Wie stellt die Verwaltung sicher, dass Straßensanierungen/-ausbauten im Stadtbezirk langfristig den notwendigen Qualitätsstandards genügen?

Zusatzfragen:

1.) Wie wird vorgegangen (Mängelbeseitigung, Kostenübernahme), wenn -wie z.B. an der Elverdisser Str.- vorzeitig Mängel auftreten?

2.) Sind neben der Elverdisser Straße weitere vergleichbare Fälle im Stadtbezirk bekannt?

Die Anfrage basiert auf einer **Einwohnerfrage** aus der Sitzung vom 25.08.2022 zum baulichen Zustand der Elverdisser Straße.

Dazu hat das Amt für Verkehr folgendes mitgeteilt:

Die Deckschicht an der Elverdisser Straße wurde im Jahre 2012 zwischen der Mehlstraße und der Wasserwerkstraße auf einer Länge von ca. 700 m erneuert. Die Abnahme erfolgte am 23.05.2012, worauf sich eine 2-jährige Gewährleistungsfrist unseres Auftragnehmers anschloss.

Die Deckschicht ist auch aktuell noch in einem guten Zustand. Kleinere punktuell zu beobachtende Rissbildungen (z.B. vor Hs. Nr. 63) sind auf Setzungen älterer Baugruben zurückzuführen und lassen keine Zweifel an der Qualität der Asphaltarbeiten der im Jahre 2012 tätigen Bauunternehmung zu.

Die Fotos, die im Nachgang zur Sitzung übermittelt wurden, zeigen Schadensbilder, die räumlich außerhalb des o.g. Sanierungsbereiches liegen. Ursache für die erwähnte kürzlich stattgefundene halbseitige Absackung der Fahrbahn war ein defektes Entwässerungsrohr.

Zu der Anfrage der CDU-Fraktion liegt folgende Antwort des Amtes für Verkehr vor:

Frage:

Straßensanierungen/ –ausbauten, die vom Amt für Verkehr beauftragt werden, führen in der Regel fachkundige Straßenbauunternehmungen aus. Die Auftragnehmer haben sich dabei an das einschlägige Regelwerk (DIN- Vorschriften, ZTVs etc.) zu halten. Begleitet werden die Arbeiten durch fachkundige Bauleiter des Amtes für Verkehr, die im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten die Einhaltung der Standards überwachen. In diesem Zusammenhang werden auch Eignungs- und Kontrollprüfungen vorgenommen. Extern beauftragte Straßenbaulabore prüfen überdies im Einzelfall die Übereinstimmung der eingesetzten Baustoffe mit den Anforderungen der Technischen Lieferbedingungen.

Zusatzfragen

1.) Nach Beendigung (Fertigstellung) der Baumaßnahme findet eine gemeinsame Abnahme der Leistungen durch das Amt für Verkehr mit dem Auftragnehmer statt. Mit dieser Abnahme beginnen die Verjährungsfristen für die Gewährleistungen, die unterschiedlich zwischen einem und 5 Jahre andauern. Vor Ablauf dieser Frist nehmen Vertreter des Amtes für Verkehr die Straße in Augenschein. Sind Mängel festzustellen, die in der Verantwortung des Auftragnehmers liegen, wird dieser aufgefordert, die Mängel auf seine Kosten zu beseitigen.

Nach Ablauf der Gewährleistung besteht kein Anspruch auf Beseitigung von Mängeln, die nicht rechtzeitig gerügt wurden.

2.) In der Elverdisser Straße sind keine Mängel aufgetreten, die auf eine nicht ausreichende Qualität bei der Bauausführung schließen lassen.

Mängel, die innerhalb der Gewährleistungsfristen auftreten, gibt es sicher häufiger. Das Amt für Verkehr ist bemüht, diese rechtzeitig festzustellen und durch die Auftragnehmer beseitigen zu lassen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Vermessungsarbeiten in der Straße "Polderweg" (Brake)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4760/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der SPD-Fraktion:

Am Polderweg in Brake wurden Vermessungsarbeiten im Auftrag des Amtes für Verkehr durchgeführt.

Frage:

Welche Arbeiten sollen am Polderweg durchgeführt werden?

Zusatzfragen:

- 1. Wann werden die Anwohner über diese Arbeiten informiert?*
- 2. Ist bekannt, dass der Polderweg teilweise im Privatbesitz ist?*

Dazu liegt folgende Antwort des Amtes für Verkehr vor:

Tatsächlich waren Vertreter des Amtes für Verkehr vor einigen Wochen am Polderweg, um die vorhandenen Straßenhöhen zwischen den Häusern Nr. 19 und 25 aufzunehmen. Diese Messungen sollen dazu dienen, die Möglichkeiten und die Kosten für eine eventuelle einlagige Asphaltierung des Polderweges in diesem Bereich zu prüfen.

Vorangegangen waren wiederholte Beschwerden von Anliegern über die tatsächlich vorhandenen schlechten Straßenzustände vor Ort. Die Straßeninstandhaltung des Umweltbetriebes kann lediglich punktuell mit Schotter agieren, was die Verkehrssicherheit nicht dauerhaft sicherstellt.

Zusatzfragen:

1.) Kontakt zu den Anliegern würde aufgenommen, wenn die Prüfung der Gegebenheiten ergibt, dass eine partielle Asphaltierung technisch sinnvoll und aus dem konsumtiven Haushalt finanzierbar wäre.

2.) Diese Tatsache ist beim Amt für Verkehr bekannt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Versorgungssicherheit der MVA und der Kläranlagen im Stadtbezirk Heepen mit Betriebsstoffen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4719/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Angesichts der globalen Knappheit von Erdgas bzw. der hohen Energiepreise wird es möglicherweise auch bei wichtigen Betriebsmitteln zu Engpässen kommen können, wie z.B. bei Ammoniak, das zur Abgasreinigung etwa in der MVA benötigt wird, oder bei Chemikalien zur Abwasserreinigung.

Frage:

Wie beurteilt die Verwaltung kurz- und mittelfristig die Versorgungssituation der MVA und der Klärwerke Brake und Heepen mit betriebswichtigen Stoffen?

Zusatzfragen:

Welche Szenarien sind denkbar, wenn es zu Knappheiten kommen sollte?

Welche strategischen (Vorbereitungs-)Maßnahmen sind vorgesehen, um eine solche Situation zu vermeiden oder in einer solchen Situation zu reagieren?

Dazu liegt folgende Antwort der Stadtwerke Bielefeld GmbH zur Versorgungssicherheit der MVA vor:

Die Versorgung der MVA Bielefeld mit Betriebsmitteln wird durch mehrere Vertragspartner, zu denen bereits langjährige Vertragsbeziehungen bestehen, sichergestellt. Zudem steht die MVA über ihren Interessenverband in engem Austausch mit allen Abfallverbrennern. Diese melden, dass derzeit keine Mangellagen an den Anlagenstandorten bestehen. Auch die MVA Bielefeld sieht derzeit eine ausreichende Versorgungssituation mit den dort benötigten Betriebsmitteln.

Zusatzfragen:

Die MVA beobachtet sehr eng und intensiv den hiesigen Markt für die benötigten Betriebsmittel. Zudem werden Lieferanten aus den europäischen Nachbarländern geprüft, um sie in das Betriebsmittel-Monitoring einzubeziehen. So aufgestellt ist der Einkauf der MVA Bielefeld im Stande, sehr schnell und frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren und eine rechtzeitige Beschaffung aller benötigten Betriebsmittel sicherzustellen. Die jetzige Lagerkapazität der MVA Bielefeld hält für mehrere Wochen vor.

Da sich die Lage in der Energiekrise aber jederzeit ändern kann, wird darüber hinaus vorsorglich für ausgewählte Betriebsstoffe die Lagerkapazität erhöht und auch die Nutzung externer Lagermöglichkeiten ausgebaut. So vorbereitet wird die MVA Bielefeld für eine ggf. eintretende Mangellage gut aufgestellt sein.

Dazu liegt folgende Antwort des Umweltbetriebes zur Versorgungssicherheit der Kläranlagen vor:

In den Medien wird derzeit gehäuft über Engpässe bei der Lieferung von Rohstoffen und daraus erzeugten Gütern berichtet. Auch ein wichtiger Kläranlagen-Betriebsstoff, Eisen(III)-Chlorid, ist davon betroffen.

Wir haben diese Situation bereits im Frühjahr geahnt und vertragliche Absicherungen vorgenommen. Unsere Vorräte wurden daraufhin aufgestockt. Bislang sind alle vereinbarten Lieferungen erfolgt (letzte Lieferung am 23.09.2022). Parallel dazu konzentrieren wir uns auf die betriebsstoffschonende Einhaltung unserer Überwachungswerte.

Darüber hinaus stehen wir mit unseren Netzwerken in Kontakt und prüfen alternative Aufbereitungsansätze.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, derzeit scheine die Versorgung mit Betriebsstoffen gesichert zu sein. Er bittet dennoch darum, die Situation kontinuierlich zu begleiten, um möglichst schnell bei Engpässen gegensteuern zu können, da andernfalls der Stadtbezirk Heepen darunter zu leiden habe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 4.3*

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Nahversorgung im Stadtbezirk Heepen im medizinischen Bereich

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4720/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Wie beurteilt die Verwaltung die Nahversorgung in den verschiedenen Stadtteilen des Stadtbezirks Heepen im medizinischen Bereich, d.h. neben der Arztversorgung auch die Versorgung mit Apotheken und Therapieangeboten?

Zusatzfragen:

Welche Entwicklung der Versorgung ist zu erwarten?

Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt entwickelt um die Versorgung in diesem Sektor mittel- bis langfristig zu verbessern?

Herr Skarabis erklärt, die Antwort hierzu stehe noch aus.

Sie werde – ggfls. zusammen mit der ebenfalls noch ausstehenden Berichterstattung zu dem Antrag „Bericht über Maßnahmen zur Verbesserung der Ärzteversorgung im Stadtbezirk Heepen“ – nachgereicht.

-vertagt -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 4.4*

-.-.-

Zu Punkt 4.5

Baumaßnahmen auf der Herforder Straße im Bereich Feuer- und Rettungswache Nord

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4764/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der SPD-Fraktion:

Die Herforder Straße ist im Bereich der Feuerwache stadteinwärts seit mehreren Monaten wegen Bauarbeiten gesperrt, wodurch sich im Berufsverkehr ein Stau bis zum Milser Krug bildet.

Frage:

Welche Bauarbeiten werden dort durchgeführt?

Zusatzfrage:

Wie lange werden diese noch dauern?

Dazu liegt folgende Antwort des Amtes für Verkehr vor:

Es handelt sich um eine Baustelle der Stadtwerke Bielefeld GmbH. Hier wird eine Gashochdruckleitung neu verlegt.

Nach Mitteilung der Stadtwerke Bielefeld GmbH werden die Bauarbeiten bis Ende Oktober abgeschlossen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 4.5*

-.-.-

Zu Punkt 5

Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Zu Punkt 5.1

Umwandlung des Sportplatzes Milse in einen Kunstrasensportplatz und Errichtung eines multifunktionalen Beachfeldes durch den TV Friesen Milse e.V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4734/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Sportamtes und begründet noch einmal die Dringlichkeit der Entscheidung.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) begrüßt die von TV Friesen Milse geplanten Maßnahmen und erklärt, die Entscheidung im Rahmen der Dringlichkeit sei aufgrund der andernfalls entstandenen finanziellen Nachteile für den Verein folgerichtig gewesen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen genehmigt die von Herrn Bezirksbürgermeister Sternbacher und Bezirksvertretungsmitglied Frau Grünwald am 15.09.2022 getroffene Dinglichkeitsentscheidung Nr. 1/2020-2025 und stimmt dem Umbau des Sportplatzes Milse (Milser Straße 40) in einen Kunstrasensportplatz sowie der Errichtung eines multifunktionalen Beachfeldes durch den TV Friesen Milse e.V. zu

Außerdem stimmt die Bezirksvertretung Heepen dem Abschluss eines Pachtvertrages über die dafür benötigte Fläche zwischen dem Immobilienservicebetrieb und dem TV Friesen Milse e.V. mit einer Pachtvertragslaufzeit von 25 Jahren zu.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 5.1*

-.-.-

Zu Punkt 6 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 6.1 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs für den Haushalt 2023 für das Bezirksamt Heepen - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4355/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25.08.2022 in 1. Lesung beraten worden sei.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) verweist auf seine Anmerkungen im Rahmen der 1. Lesung:

1.) *Der Ansatz für den 4-spurigen Ausbau der Herforder Straße müsse erhalten bleiben. Es müsse eine Planung geben, die sinnvoll, zeitgemäß und auf anderen Vorhaben abgestimmt sei, so z.B. auch hinsichtlich Lärmschutz.*

2.) *Auch der Ansatz für die Sanierung des Bahnhofs Brake sollte übernommen werden, solange eine Verschiebung der Planung nicht verbindlich sei.*

3.) *Für die Maßnahme „Baumheide – Grüne Kammeratsheide“ sollte der Ansatz vom HHJ 2022 auf das HHJ 2023 übertragen werden und die Konzepterstellung zügig beginnen.*

Der daraus resultierende, einstimmige Beschluss der BV (s. BV Heepen, 25.08.2022, TOP 8) sei entsprechend an den Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung weitergeleitet worden.

Herr Dr. Elsner erklärt, seine Fraktion werde den bezirksbezogenen Ansätzen, vorbehaltlich der Beratungen in den nachfolgenden Gremien, zustimmen. Dies bedeute jedoch keine Zustimmung zum Gesamthaushalt der Stadt Bielefeld.

Zudem verweist er auf die aktuelle Diskussion zur Schließung der Außenstellen der Bürgerberatung. Es sei geplant, von einer Wiedereröffnung der Ein-Personen-Standorte der Bürgerberatung, u.a. der Filiale in Brake, aus Energiespargründen zunächst bis zum 31.03.2023 abzusehen. Die Maßnahme führe zu Ersparnissen in den Bereichen Wärmeverversorgung und Stromverbrauch in Höhe von ca. 3.500 € jährlich. Er betont, die Öffnung der Filiale sei wichtig, um einen Bürgerservice in Brake anzubieten und weite Fahrtwege der Bürger*innen zu vermeiden.

Deshalb stelle seine Fraktion folgenden Antrag:

Die notwendigen Ressourcen für eine energetische Ausstattung der Außenstelle der Bürgerberatung in Brake sind im Haushalt bereit zu stellen.

Zur Kompensation schlage er vor, die Energiekosten anderer städt. Einrichtungen zu überprüfen und dort ggfls. (weiter) einzusparen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher regt an, unabhängig von der Diskussion um Energiesparmaßnahmen ausreichend Mittel im Haushalt für eine Wiedereröffnung der Filiale in Brake bereitzustellen.

Herr Dr. Elsner schließt sich den Ausführungen von Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher an.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Finanz- und Personalausschuss zu beschließen, für das Betreiben der Außenstelle der Bürgerberatung in Brake ausreichend Finanzmittel bereit zu stellen.

-einstimmig beschlossen-

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher über die Beschlussvorlage abstimmen:

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld,

den Haushalt 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2023 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

**11.01.82 Stadtbezirksmanagement Heepen
(Band II, Seiten 372 - 374)**

**11.01.92 Bezirksvertretung Heepen
(Band II, Seiten 427 - 429)**

**11.02.23 Sicherheit und Ordnung Heepen
(Band II, Seiten 796 - 798)**

**11.13.09 Bezirksliches Grün Heepen
(Band II, Seiten 1886 - 1888)**

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.82 im Jahre 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 12.875 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 298.925 € (Band II, S. 375 - 376).

11.01.92 im Jahre 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.417 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 149.182 € (Band II, S. 430 - 431)

11.02.23 im Jahre 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 25.915 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 202.800 € (Band II, S. 799 - 800)

11.13.09 im Jahre 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.002.679 € (Band II, S. 1889 - 1890)

wird zugestimmt.

3. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe/n

11.01.82 im Jahre 2023 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 8.129 € sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (Band II, S. 377 - 378)

wird zugestimmt.

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.82 wird zugestimmt (Band II, S. 379).

5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seiten 2025 - 2033) - wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
 - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

6. Dem Stellenplan 2023 für das Bezirksamt Heepen wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2022 ergeben sich keine Änderungen

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 6.1*

-.-.-

Zu Punkt 7

Anträge

Zu Punkt 7.1

Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4706/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Verwendung des pauschalierten Zuschusses des Landes NRW für die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung im Stadtbezirk Heepen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Bericht zu erstatten.

Dabei sind insbesondere die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie groß ist der Anteil der Mittel, die in Heepen eingesetzt werden, an den Mitteln, die der Stadt insgesamt zur Verfügung gestellt werden?

2. Konnten alle beantragten Maßnahmen aus den Kitas im Stadtbezirk Heepen aus den Mitteln finanziert werden? Wenn nicht: Wie wurde entschieden, welche Maßnahmen finanziert werden? Und entspricht der Anteil der Mittel die in Heepen eingesetzte werden, dem Anteil der im Stadtbezirk wohnenden Kinder im KiTa-Alter?

3. Welche Maßnahmen werden im Stadtbezirk konkret gefördert und wie werden diese in den Einrichtungen ausgestaltet?

4. Welche Strategie verfolgt die Stadt Bielefeld in ihren Einrichtungen im Stadtbezirk?

Wie wird der Elternwille abgefragt?

5. Wie sieht die zukünftige Entwicklung aus?

Begründung:

Seit dem 01.08.2020 gewährt das Land NRW jedem Jugendamt einen pauschalierten Zuschuss für die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung. Im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung entscheidet das Jugendamt auf Basis der örtlichen Bedarfslage, welche Angebote in die Förderung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten aufgenommen werden. Die Planungen der Stadt Bielefeld greifen zum Kindergartenjahr 2022/23. Aus der Bevölkerung wird zurückgemeldet, dass die Betreuungszeiten in Heepen nicht besonders familiengerecht sind. Entsprechend gibt es eine Erwartungshaltung, dass durch die o.g. Mittel eine angemessene Verbesserung im Stadtbezirk erreicht wird und dass vor allem die städtischen Kitas hier eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Bezirksvertretung soll über den Sachstand und zukünftige Entwicklungen im Stadtbezirk informiert werden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die vom Land NRW zur Verfügung gestellten Mittel für die Flexibilisierung der Öffnungszeiten in der Kindertagesbetreuung und erklärt, es sei von Interesse, wie hoch der Anteil der Mittel sei, die im Stadtbezirk Heepen eingesetzt würden und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf damit geplant seien.

Frau Wittrowksi (SPD-Fraktion) ergänzt, ihre Fraktion spreche sich ebenfalls für eine Anpassung der Öffnungszeiten aus, insbesondere da es Eltern/-teile gebe, deren Arbeitszeiten nicht von den Regelöffnungszeiten der Kita abgedeckt würden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Verwendung des pauschalierten Zuschusses des Landes NRW für die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung im Stadtbezirk Heepen in der nächsten Sit-

zung der Bezirksvertretung Bericht zu erstatten.

Dabei sind insbesondere die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie groß ist der Anteil der Mittel, die in Heepen eingesetzt werden, an den Mitteln, die der Stadt insgesamt zur Verfügung gestellt werden?

2. Konnten alle beantragten Maßnahmen aus den Kitas im Stadtbezirk Heepen aus den Mitteln finanziert werden? Wenn nicht: Wie wurde entschieden, welche Maßnahmen finanziert werden? Und entspricht der Anteil der Mittel die in Heepen eingesetzte werden, dem Anteil der im Stadtbezirk wohnenden Kinder im KiTa-Alter?

3. Welche Maßnahmen werden im Stadtbezirk konkret gefördert und wie werden diese in den Einrichtungen ausgestaltet?

4. Welche Strategie verfolgt die Stadt Bielefeld in ihren Einrichtungen im Stadtbezirk?
Wie wird der Elternwille abgefragt?

5. Wie sieht die zukünftige Entwicklung aus?

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 7.1*

-.-.-

Zu Punkt 7.2

Ausgleichs- und Ersatzflächen im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4749/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird gebeten zeitnah über Ausgleichs- und Ersatzflächen im Stadtbezirk Heepen Bericht zu erstatten.

Dabei sollen folgende Fragen Berücksichtigung finden:

- *Wurden in der Vergangenheit bei Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen alle A + E-Maßnahmen ebenfalls im Stadtbezirk Heepen vorgenommen?*
- *Ist bei den zurzeit in Planung befindlichen Baumaßnahmen geplant die A + E- Maßnahmen im Stadtbezirk Heepen umzusetzen?*
- *Nach welchen Kriterien werden Gebiete ausgewählt auf denen A + E-Maßnahmen durchgeführt werden können?*
- *Welche Gebiete kommen dafür im Stadtbezirk Heepen in Betracht?*

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf ihre Nachfrage zu den A+E-Flächen im Stadtbezirk in der letz-

ten Sitzung der Bezirksvertretung am 25.08.2022 (s. TOP 5.1.1).

Auch wenn sich ihre Fraktion im Rahmen der Erörterung des Regionalplanes intensiv mit den Flächen im Stadtbezirk beschäftigt habe, so gebe es zu den A+E-Flächen noch weitergehende Fragen.

Frau Kreye bittet deshalb u.a. um eine Stellungnahme zu den Fragen, wie die Auswahl der A+E-Flächen erfolge und ob diese ggfls. auch angepasst werde.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) erklärt, ihre Fraktion unterstütze den Antrag und regt an, dem Bericht eine Karte über die Lage und Größe der A+E-Flächen im Stadtbezirk beizufügen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) äußert, seine Fraktion unterstütze den Antrag sowie die vorgetragene Ergänzung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten zeitnah über Ausgleichs- und Ersatzflächen im Stadtbezirk Heepen Bericht zu erstatten.

Dabei sollen folgende Fragen Berücksichtigung finden:

- wurden in der Vergangenheit bei Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen alle A + E-Maßnahmen ebenfalls im Stadtbezirk Heepen vorgenommen?
- ist bei den zurzeit in Planung befindlichen Baumaßnahmen geplant die A + E- Maßnahmen im Stadtbezirk Heepen umzusetzen?
- nach welchen Kriterien werden Gebiete ausgewählt auf denen A + E-Maßnahmen durchgeführt werden können?
- welche Gebiete kommen dafür im Stadtbezirk Heepen in Betracht?

Die Lage und Größe der A+E-Flächen im Stadtbezirk Heepen sind anhand einer Karte zu visualisieren.

Dafür: 13
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

-abweichend vom Beschlussvorschlag mit großer Mehrheit beschlossen-

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 7.2*

-.-.-

Zu Punkt 7.3

Schnellbuslinie Bielefeld-Spenge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4752/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion:

In einem Artikel der NW v. 6.9.2022 wurde die neue Schnellbuslinie zwischen Spenge und Jahnplatz über u.a. die Engersche Straße vorgestellt. Da die letzte Haltestelle vor Brake in Pödinghausen und die nächste Haltestelle am Obersee vorgesehen ist, bitten wir die Verwaltung in Zusammenarbeit mit moBiel einen weiteren Haltepunkt zwischen Husumer und Braker Straße zu ermöglichen.

Begründung:

Immer mehr Menschen werden durch Neubaugebiete, s.h. Brake West und Blackenfeld gezwungen zu ihren Arbeitsplätzen zu pendeln, so dass gerade in den ländlichen Regionen die Mobilität auch ohne Autos gewährleistet werden sollte.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) erklärt, die Stadtteile Brake und Vilsendorf seien nicht als Haltepunkte auf der Fahrtstrecke der neu geplanten Schnellbuslinie vorgesehen. Grundsätzlich begrüße sie die neue Schnellbuslinie, bitte jedoch darum, einen weiteren Haltepunkt auf der Engerschen Straße zwischen Husumer und Braker Straße einzuplanen. Aus ihrer Sicht würden viele Braker Bürger*innen das Angebot nutzen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) äußert, seien Fraktion unterstütze den Antrag. Wenn der Bus entlang der Engerschen Straße fahre, sei es folgerichtig, den im Antrag benannten zusätzlichen Haltepunkt einzurichten. Zu klären sei beispielweise die Frage, wie die Querung der Engerschen Straße gestaltet werden könne. Er sei zuversichtlich, dass hier eine Lösung gefunden werde.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

In einem Artikel der NW v. 6.9.2022 wurde die neue Schnellbuslinie zwischen Spenge und Jahnplatz über u.a. die Engersche Straße vorgestellt. Da die letzte Haltestelle vor Brake in Pödinghausen und die nächste Haltestelle am Obersee vorgesehen ist, bitten wir die Verwaltung in Zusammenarbeit mit moBiel einen weiteren Haltepunkt zwischen Husumer und Braker Straße zu ermöglichen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 7.3*

-.-.-

Zu Punkt 7.4

Spielgelegenheiten für Kinder auf dem Sportplatz Heepen (Lübrasser Weg)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4769/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Spielgelegenheit für Kinder auf dem Sportplatz Heepen zu planen und einzurichten.

Zu diesem Zweck wird die Verwaltung aufgefordert, mit dem SpVG Heepen Gespräche zu führen, um eine Abstimmung über den Standort herbeizuführen.

Durch die in Planung befindlichen Baugebiete, die in unmittelbarer Nähe liegen, ist in den nächsten Jahren von einer erheblichen Zunahme der Nutzung des Sportplatzes durch aktive wie passive Besucher auszugehen.

Es wird angeregt, dass die Verwaltung mit dem Verein die weitere Entwicklung der Sportanlage, insbesondere über die Einrichtung eines Kleinspielfeldes, erörtert und der Bezirksvertretung über die Gespräche berichtet.

Begründung:

Die Sportanlage in Heepen wird sehr gut angenommen und insbesondere junge Familien besuchen die Anlage gern.

Auf dem Sportgelände gibt es außer dem Fußballfeld keine Spielgelegenheiten für Kinder.

Die Aufenthaltsqualität für Familien würde erheblich verbessert, wenn es für die Kinder attraktive Spielangebote geben würde.

Durch die in Planung befindlichen Bebauungspläne ist ein Zuzug von vielen jungen Familien zu erwarten.

Durch schon jetzt fehlende Alternativen der Freizeitgestaltung in diesem Gebiet wird es zu einer erhöhten Nutzung des Sportgeländes kommen.

Daher erscheint es geboten, dass die Verwaltung rechtzeitig Gespräche führt, um der Entwicklung Rechnung zu tragen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, es sei wichtig, die Sportstätten für Kinder aufzuwerten. Zudem weist er auf die geplanten, angrenzenden Baugebiete hin und den sich daraus ergebenden Bedarf hinsichtlich weiterer Sport- und Spielmöglichkeiten. Dem Sportverein solle deshalb ermöglicht werden, seine Sportstätte – wie im Antrag ausgeführt – zu erweitern.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Spielgelegenheit für Kinder auf dem Sportplatz Heepen zu planen und einzurichten.

Zu diesem Zweck wird die Verwaltung aufgefordert, mit dem SpVG Heepen Gespräche zu führen, um eine Abstimmung über den Standort herbeizuführen.

Durch die in Planung befindlichen Baugebiete, die in unmittelbarer Nähe liegen, ist in den nächsten Jahren von einer erheblichen Zunahme der Nutzung des Sportplatzes durch aktive wie passive Be-

sucher auszugehen.

Es wird angeregt, dass die Verwaltung mit dem Verein die weitere Entwicklung der Sportanlage, insbesondere über die Einrichtung eines Kleinspielfeldes, erörtert und der Bezirksvertretung über die Gespräche berichtet.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 7.4*

Zu Punkt 8

Erstaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/Br 41 "Wohngebiet Brake-West" für das Gebiet östlich der Engerschen Straße, südlich der Grömitzer Straße, westlich der Fehmarnstraße und beiderseits der verlängerten Grafenheider Straße
- Stadtbezirk Heepen -
Aufstellungsbeschluss
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen

(zeitlich nach TOP 11 beraten)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4685/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Plein vom Bauamt und Herrn von Beeren vom Planungsbüro Enderweit + Partner GmbH zur Berichterstattung.

Herr Plein verweist auf den vorliegenden Aufstellungsbeschluss zum Baugebiet „Brake-West“ und den im Vorfeld erfolgten, intensiven Austausch zwischen der Bezirksvertretung, der Verwaltung sowie dem beauftragten Planungsbüro.

Entstanden sei eine Entwurfsplanung für ein zukunftsorientiertes, identitätsstiftendes, modellhaftes Quartier, das verschiedenartige Wohnformen für unterschiedliche Zielgruppen im Mietwohnungs- und Eigentumssektor beinhalte und das den bisherigen Standard für Baugebiete übertreffe. Die Verwaltung strebe an, die Ideen des Modellvorhabens auch in der geplanten Form umzusetzen.

Herr Plein weist im Folgenden auf einen redaktionellen Fehler auf der Seite B-11 der Vorlage hin. Richtig sei, dass das Amt für Verkehr derzeit davon ausgehe, dass die Martin-Luther Straße nicht von der Engerschen Straße abgebunden werde. Die Verwaltung erwarte aber noch ein Verkehrsgutachten mit belastbaren Verkehrszahlen zu diesem Bereich. Er werde für die Folgeberatung im Stadtentwicklungsausschuss am 25.10.2022 eine entsprechende Nachtragsvorlage erstellen.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Plein für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Vorerörterung der Entwurfsplanung sowie für die Berücksichtigung der dabei von der Bezirksvertretung formulierten Anregungen.

Sie nimmt Bezug auf die Ausführungen unter Ziff. 5.5 der Vorlage, „das Plangebiet gehöre zum Schuleinzugsgebiet der GS Brake, deren Raum-

bedarf sich nach den derzeitigen Prognosezahlen erhöhen werde. Es sei zu prüfen, ob der künftig entstehende Bedarf innerhalb des vorhandenen Raumbestandes gedeckt werden könne.“ Frau Klemme-Linnenbrügger bittet darum, bis zum Entwurfsbeschluss eine Stellungnahme der Schulentwicklungsplanung für die weitere Planung der GS Brake aufgrund der durch das Baugebiet steigenden Schülerzahlen einzuarbeiten.

Des Weiteren nimmt sie Bezug auf die Aussage zum Schmutzwasserentwässerungsgebiet (s. Ziff. 5.7.2). Das Plangebiet solle dem Entwässerungsgebiet Vilsendorf zugeordnet werden. Sie fragt nach, ob dazu auch das Neubaugebiet Blackenfeld gehöre und ob die Kapazitäten des Kanals dafür ausgelegt seien.

Darüber hinaus merkt Frau Klemme-Linnenbrügger hinsichtlich der A+E-Maßnahmen (s. Ziff. 6.1) an, dass die für das Baugebiet in der Vorlage vorgeschlagenen Flächen im Bereich nördlich des Obersees bereits vor Jahren schon einmal als A+E-Flächen herangezogen worden seien. Sie fragt nach, ob dies berücksichtigt worden sei.

Abschließend bittet sie um Mitteilung, ob für das Baugebiet ein Glasfaserkabelanschluss vorgesehen sei.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schließt sich dem Dank von Frau Klemme-Linnenbrügger hinsichtlich der guten Zusammenarbeit an und begrüßt insbesondere die plastische Darstellung des Baugebietes durch das Planungsbüro.

Er bittet um eine Überprüfung und ggf. Korrektur des Grundschuleinzugsbereiches. Nach seinem Kenntnisstand sei das Plangebiet dem Grundschuleinzugsbereich der GS Vilsendorf und nicht der GS Brake zuzuordnen. Zudem bittet er darum, die Auswirkungen auf die GS Vilsendorf konkret -mit Daten und Planungen hinterlegt- im Entwurfsbeschluss darzustellen. Ggfs. sei auch eine Anpassung der Grundschuleinzugsbereiche zu prüfen.

Des Weiteren nimmt Herr Dr. Elsner Bezug auf das Prinzip der Konzeptvergabe (s. Ziff. 7.6), welches aus seiner Sicht sehr interessant sei. Er regt an, möglichst frühzeitig und anschaulich die Konzeptvergaben für die einzelnen Baufelder mit Blick auf die weitere Umsetzung zu beschreiben, da der Bebauungsplan nur die Rahmenbedingungen regeln könne.

Darüber begrüße er das Energiekonzept sowie die Intention, dafür Förderanträge zu stellen. Es sei wünschenswert, diese Möglichkeit in der Vorlage noch deutlicher herauszuarbeiten, da es finanzielle Auswirkungen auf das Gebiet habe. Er bittet darum, diesen Aspekt im weiteren Verfahren explizit mit aufzunehmen.

Herr Dr. Elsner betont, dass der Bau des Bolzplatzes, der lt. Vorlage (s. Ziff 5.6) südlich der Grafenheider Straße in einer Größe von ca. 1.500 qm im Bebauungsplangebiet vorgesehen sei, von der Bezirksvertretung als sehr wichtig angesehen werde. Dieser solle in jedem Fall planerisch gesichert werden.

Hinsichtlich des Themas „Trinkwasser“ (s. Seite B-27) bittet er um weitergehende Erläuterungen.

Abschließend bedankt er sich noch einmal für den intensiven Austausch. Er regt an, diesen fortzuführen, da dieses Verfahren bislang zu einer zü-

gigen und fachlich guten Entwicklung des Gebietes beigetragen habe.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen) weist darauf hin, dass das Baugebiet im Bereich einer Kaltluftschneise gelegen sei und ihre Fraktion daher Bedenken hinsichtlich der Entwicklung des Baugebietes geäußert habe.

Erfreulich sei jedoch -und hier schließe sie sich den Ausführungen von Frau Klemme-Linnenbrügger und Herrn Dr. Elsner an- wie das Gebiet entwickelt werde.

Auch sie spricht sich dafür aus, die in der Planung enthaltenen Möglichkeiten -wie konzipiert- umzusetzen. Beispielsweise werde auch die Möglichkeit dargestellt, einen Verein zu gründen. Sie befürwortet dies sehr und fragt nach, wer dies initiiere.

Herr Plein führt aus, dass eine Fortführung des engen Austausches mit der Bezirksvertretung auch in seinem Interesse liege. Er werde daher das Gremium im weiteren Verfahren regelmäßig über den Sachstand, insbesondere auch über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligungen informieren.

Hinsichtlich der Grundschuleinzugsbereiche führt Herr Plein aus, dass die diesbezüglich noch offenen Fragen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung geprüft werden und die BV dazu eine Rückmeldung erhalte.

Er führt des Weiteren aus, dass in der Vorlage keine Angabe bezüglich eines Glasfaseranschlusses für das Gebiet enthalten sei, er aber davon ausgehe, dass dieser in der heutigen Zeit Standard sei.

Aussagen zum Thema „Trinkwasser“ und die Möglichkeiten zur dessen Einsparung würden, so erläutert Herr Plein, im weiteren Verfahren noch konkretisiert.

Auch die Planungen zum Schmutzwasserkanal seien noch im Zusammenhang mit dem Bauleitplanverfahren Blackenfeld zu prüfen.

Hinsichtlich der Fragen zur Konzeptvergabe erklärt Herr Plein, dass die Verwaltung sich hier eng an der Baulandstrategie orientieren werde. Dort würden Aspekte benannt, wie eine Konzeptvergabe umgesetzt werden könne. Bei der Entwicklung der Konzeptvergabe stehe die Verwaltung jedoch noch am Anfang. Das Baugebiet „Amerkamp“ sei eines der ersten, für das eine Konzeptvergabe durchgeführt werde.

Herr Plein führt in Bezug auf die Beantragung von Fördermitteln aus, dass dies frühzeitig geprüft werde, um so die größtmögliche Förderung für den Energiesektor zu erreichen.

Zum Thema „Bolzplatz“ erläutert Herr Plein, dass dieser mit Blick auf den Immissionsschutz an der richtigen Stelle geplant sei. Dieser sei -aus Sicht der Planung- auch gut aus dem Wohngebiet heraus über den Kreis zu erreichen. Fußgängerüberwege seien in der Planung entsprechend berücksichtigt. Er bestätigt noch einmal, dass der Bolzplatz wie geplant umgesetzt werde.

Abschließend merkt er in Bezug auf den Geh-/Radweg entlang der Grafenheider Str. an, dass dieser auf der nördlichen Seite gebaut werde. Auf der südlichen Seite der Straßentrasse sei eine (weitere) Wegeführung –

ohne Beleuchtung- vorgesehen, die den dortigen Grünzug durchziehen werde. Aufgrund der Bindung von Fördermitteln sei eine Verlagerung zur südlichen Seite nicht möglich. Herr Dr. Elsner erklärt, es begrüße diese Überlegung. Wenn auf der südlichen Seite schon nicht der Hauptweg verlaufen könne, dann stelle die vg. Wegführung zumindest eine Alternative dar.

Hinsichtlich der Nachfrage zur Lage der A+E-Maßnahmen führt Herr Plein aus, dass auch dieser Aspekt im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen mit dem Umweltamt zu erörtern sei. Auch hierzu könne er der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit einen Zwischenbericht übermitteln.

Zum Thema „Vereinsgründung“ erläutert Herr Plein, dass dies nicht Gegenstand eines Bebauungsplanverfahrens sei. Es sei als Idee mit aufgenommen worden. Er gehe davon aus, dass sich die Bewohner*innen eines neuen Baugebietes zu gegebener Zeit zusammenfänden. Zudem müsse kein e.V. entstehen, denkbar sei auch eine nicht formale Vereinigung. Herr Dr. Elsner regt an, dies als einen Aspekt der Konzeptvergabe (s. „soziales Engagement“) weiter mitzudenken. Herr Plein erklärt, er werde dies an das Projektmanagement weiterleiten. Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher ergänzt, es sei der Bezirksvertretung wichtig, das Quartier mit Leben zu füllen und dies solle frühzeitig mitgedacht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für die Ausführungen und bittet um die entsprechenden Informationen zu den o.g. Themen im weiteren Verfahren.

Herr von Beeren führt aus, es ginge darum, ein Wohngebiet mit hoher Qualität zu entwickeln. Ziel der Bezirksvertretung sei es, so habe er es dem Diskussionsverlauf entnommen, möglichst viele Aspekte bereits im Bebauungsplanverfahren zu regeln. Dies sei jedoch nicht für alle Themen möglich. Es gebe aber, da sich die Grundstücksflächen nahezu vollständig im Eigentum der Stadt Bielefeld befänden, die Möglichkeit der Konzeptvergabe. Er sei der Auffassung, dass Vieles letztendlich nur aus dem Gebiet selber heraus entstehen und wachsen könne. Die Intention der Bezirksvertretung, viele Aspekte in das Bebauungsplanverfahren aufzunehmen, um diese im Verfahren gemeinsam weiterentwickeln zu können, sei verständlich. Er wirbt jedoch darum, in den künftigen, gemeinsamen Erörterungen jeweils zu bewerten, ob es sich um ein Thema für das Bauleitplanverfahren oder für eine mögliche Konzeptvergabe handele.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für die Einschätzung und bringt den Wunsch der Bezirksvertretung zum Ausdruck, sich auch weiterhin intensiv mit der Verwaltung und dem Planungsbüro auszutauschen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

1. Der Bebauungsplan Nr. III/Br 41 „Wohngebiet Brake-West“ für das Gebiet östlich der Engerschen Straße, südlich der Grömitzer Straße, westlich der Fehmarnstraße und beiderseits der verlängerten Grafenheider Straße ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebiets ist die im Abgrenzungsplan mit blauer Farbe vorgenommene Umrandung verbindlich.
2. Für die Erstaufstellung des Bebauungsplans ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.
3. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden gemäß den in der Anlage C enthaltenden Ausführungen festgelegt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 8*

-.-.-

Zu Punkt 9

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2023; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen

(zeitlich nach TOP 7 beraten)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4475/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Immobilienservicebetriebes.

Herr Dr. Elser (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt an, dass der Wirtschaftsplan viele wichtige Projekte für den Stadtbezirk enthalte und bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass diese auch realisiert werden.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, ihr sei aufgefallen, dass lediglich die Errichtung *einer* Photovoltaikanlage vorgesehen sei. Für den nächsten Wirtschaftsplan wünsche sich ihre Fraktion daher eine Steigerung hinsichtlich der Anzahl dieser Anlagen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen nimmt die vom Immobilienservicebe-

trieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsjahr 2023 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 9*

-.-.-

Zu Punkt 10 Namenszusatz für den Sportplatz Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4409/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Sportamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bittet darum, eine Regelung hinsichtlich der Bildung einer Rücklage für den Rückbau der Beschilderung nach Beendigung des Vertrages vorzusehen und regt an, diesen Aspekt in möglichen künftigen Vorlagen grundsätzlich mit aufzunehmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen stimmt der Umbenennung des Sportplatzes Heepen in „*Monte Pelmo Fußballpark Heepen*“ zu.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 10*

-.-.-

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 29.09.2022 - öffentlich - TOP 11*

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin